

Motion SVP- und FDP-Fraktionen betreffend Entwicklung des ESP Gümligenfeld!

1

TEXT

Der Gemeinderat wird beauftragt, den zuständigen kantonalen Instanzen unverzüglich die Zuteilung der für die weitere Entwicklung des ESP Gümligenfeld notwendigen Fahrten zu verlangen.

Begründung:

Der Bericht ecoptima ag / Roduner BSP und Partner vom 11. Mai 2006 kommt im Zusammenhang mit der umfangreichen Umweltverträglichkeitsprüfung zum Baugesuch Zschokke zum Schluss, dass eine Realisation der möglichen Bauvolumina im Gümligenfeld ein zusätzliches Fahrtenvolumen erzeugen werde. Weiter kommt er zum Schluss, dass dieses Fahrtenvolumen die umweltrechtlichen Randbedingungen einhält: Weder die zu erwartenden Lärmemissionen noch die zu erwartenden Luftbelastungen werden die anwendbaren Grenzwerte übersteigen.

Im Sinne einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde ist die Realisation des Gümligenfelds zu fördern. Weil diese Entwicklung umweltrechtlich zu keinen Bedenken Anlass gibt, besteht kein Grund, diese zu verzögern und potentielle Investoren und Arbeitgeber abzuschrecken.

Aus gesamtkantonalen Sicht ist es zudem sinnvoll, verkehrsintensive Zentren möglichst nahe an der Autobahn und möglichst nahe bei den potentiellen Kunden anzusiedeln. Fachmarktkunden aus dem Oberland fahren heute über den Brünig nach Luzern oder durch die Gemeinde Muri hindurch weiter nach Schönbühl oder Lyssach. Eine Entwicklung des ESP Gümligenfeld wird somit gesamtkantonal die Anfahrtsstrecken für Fachmarktkunden verkürzen. Das führt zu kürzeren Anfahrten und damit auch zu einer geringeren Belastung von Kanton und Gemeinde: Wer bisher durch Muri hindurch nach Schönbühl oder Lyssach fuhr, wird heute nur noch bis zum Gümligenfeld fahren.

Der ESP Gümligenfeld war gemäss kantonaler Richtplanung von Anfang an für verkehrsintensive Vorhaben vorgesehen. Es ist somit aus gesamtkantonalen wie auch aus gemeindeinterner Sicht sinnvoll, dem ESP Gümligenfeld den nötigen Fahrtenkredit zu geben. Weiter soll der Gemeinderat damit auch ein kräftiges Zeichen für die wirtschaftliche Entwicklung und für die Wirtschaftsfreundlichkeit unserer Gemeinde geben.

24. Oktober 2006

Urs Grütter (SVP)
Adrian Kauth (FDP)

A. Stettler, B. Künzi, F. Schwander, J. Aebersold, R. Friedli, B. Lehmann, M. Loosli, M. Müller, K. Heer, R. Cadetg, R. Meyer, J. Beck, E. Mallepell, P. Käsl, F. Müller, R. Grubwinkler (18)